

## TerraPlus® K 6+3+18(+3+7)

Stark kalibetonter organisch-mineralischer Dünger mit rein pflanzlichen organischen Inhaltsstoffen sowie Huminsäuren und Alginaten zur Wirkungsverbesserung.

**Packungsinhalt und -art**  
25-kg-Kunststoffsack

**Palettenbestückung**  
40 Sack à 25 kg = 1.000 kg

**Organisch-mineralischer NPK-Dünger 6+3+18 mit Eisen unter der Verwendung von pflanzlichen Stoffen aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, NPK-Dünger, Kalisulfat, Triple-Superphosphat, Eisensalz, Huminsäuren, Algen.**

**Für die Anwendung im Gartenbau. chloridarm**

6 %	N	Gesamt-Stickstoff
3 %	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Gesamt-Phosphat
18 %	K <sub>2</sub> O	Gesamt-Kaliumoxid
0,5 %	Fe	Gesamt-Eisen
		0,01 % Fe wasserlösliches Eisen

### Ausgangsstoffe

Pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, NPK-Dünger, Kalisulfat, Triple-Superphosphat, Eisensalz, Algen, Huminsäuren  
Nebenbestandteile

7 % S Gesamt-Schwefel davon 6,5 % S wasserlöslicher Schwefel; 3,0 % MgO Gesamt-Magnesiumoxid davon 2,4 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid; 0,3 % Na Gesamt-Natrium; organische Substanz: 48 %, 2,1 % N Ammoniumstickstoff, 1,7 % N Nitratstickstoff.

### Lagerungshinweise

Trocken bei über 6 °C und unter 35 °C lagern, vor Sonne schützen, um eine Veränderung der Produkt-

eigenschaften zu vermeiden. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Anbruchpackungen dicht verschließen. Dünger nicht ins Abwasser oder in freie Gewässer gelangen lassen.

### Anwendungshinweise

1–6 Anwendungen in der Vegetationsperiode mit 35–130 g/m<sup>2</sup>. Siehe auch Anwendungsempfehlung. Nicht überhöht dosieren. Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang. Wirkungsdauer des Nährstoffes Stickstoff beträgt, abhängig von Wärme, Feuchtigkeit und Bodenaktivität, mehrere Wochen.

### **Technisch-physikalische Daten**

Farbe: braun-grau

Verpackung: 25-kg-Kunststoffsack

Normal-Granulierung: 1–4 mm

### **Wirkung**

Auf humusarmen Standorten erhöht eine gezielte Zufuhr von organischen Stoffen die biologische Aktivität und verbessert die chemisch-physikalischen Eigenschaften des Bodens. Im TerraPlus® K sichert die Kombination von organischen Stoffen mit mineralischen, direkt wirksamen, Nährstoffen die Versorgung der Kulturen. Zusätzlich verbessert die einzigartige Kombination von Huminsäuren und aufgeschlossenen Alginaten im TerraPlus® K die Eigenschaften des Bodens. Durch ihre große Oberfläche und speziellen

Eigenschaften bewirken Huminsäuren eine Verbesserung des Nährstoff- und Wasserhaltevermögens sowie des Puffervermögens der Böden.

Spezielle Kalium-Alginat sorgen für die Bildung von Ton-Humus-Komplexen mit stabiler Krümelstruktur und echter Kolloidbildung. Die Kombination von Huminsäuren und Alginaten zeigt eine gesteigerte Wirkung als der einzelne Einsatzstoff für sich allein.

Ergänzt wird die Wirkung des TerraPlus® K durch die in hohen Mengen enthaltenen Nährstoffe Magnesium und Eisen. Sie decken den Pflanzenbedarf voll ab und sorgen für sattes Grün und gute Ausfärbung der Kulturen.

TerraPlus® K ist für alle Standardanwendungen geeignet (weniger geeignet für die Düngung Natriumempfindlicher Kulturen in Kästen/Kübel/Container).

### **Anwendung**

Bei TerraPlus® K spielt das Kalium die Hauptrolle. Kalium ist an vielen Stoffwechselprozessen der Pflanze beteiligt, sorgt für eine effiziente Wassernutzung der Kulturen und erhöht Winterhärte und Froststabilität.

TerraPlus® K eignet sich für alle kalibetonten organisch-mineralischen Anwendungen, sowohl im Galabau, im Öffentlichen bzw. Kommunalen Grün als auch im Erwerbsgartenbau. Somit ist TerraPlus® K vor allem für die Spätsommer- bzw. Herbstanwendung empfehlenswert (z. B. zu Rasen). Alle kalibetonten Düngungen für Kulturen des Erwerbsgartenbaus (z. B. Baumschulen, Obst, Reben) sind ebenfalls sehr gut mit TerraPlus® K abzudecken.

## TerraPlus® K 6+3+18(+3+7)

### Anwendungsempfehlung

Landschaftsgartenbau	N-Düngung je Gabe kg N/ha	Aufwandmenge je Gabe g/m <sup>2</sup>	Anzahl Gaben
schwachwachsende Gehölze	25–30	40–50	1–2
starkwachsende Gehölze	40–60	70–100	1–2
Rosen	60–75	100–120	2–3
Staudenpflanzungen	50–75	80–130	2–4
Pflanzungen mit Einjahresblumen	40–50	70–90	2–4
Rasen	Aufwandmenge je Gabe g/m <sup>2</sup>	Aufwandmenge je Gabe kg/100 m <sup>2</sup>	Anzahl Gaben
Sportrasenflächen	50–75	5,0–7,5	2–5
Öffentliche Grünflächen	50–65	5,0–6,5	2–4
Golf-Fairway	50–75	5,0–7,5	2–6
Erwerbsgartenbau	Stickstoff-Sollwert* kg N/ha	Aufwandmenge dt/ha**	Anzahl Gaben
Baumschulkulturen			Nach Bedarf bzw. Empfehlung der Beratung
– geringer Nährstoffbedarf	40–70	6,6–11,6	
– mittlerer Nährstoffbedarf	70–100	11,6–16,6	
– hoher Nährstoffbedarf	100–130	16,6–21,6	
Kern- und Steinobst	40–100	6,6–16,6	
Strauchbeerenobst	70–140	11,6–23,4	
Spargel	90–160	15,0–26,6	
Reben	40–60	6,6–10,0	

\* N<sub>min</sub> berücksichtigen

\*\* Einzelgaben von über 100 kg N/ha vermeiden. Düngung auf mehrere Teilgaben verteilen nach Empfehlung der amtlichen Beratung.

